

Beschluss Vorlage: Beitritt der Stadt Templin zur kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Begründung: Im Templiner Ortsteil Ahrensdorf wurden kürzlich die 30 km/h – Schilder auf Veranlassung der Straßenverkehrsbehörde Prenzlau abgebaut. Eine Konsultation der Stadt Templin fand nicht statt. Auch in anderen Fällen lag / liegt die Entscheidung über 30 km/h – Zonen und andere verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Stadt nicht bei der Stadtverwaltung / den Stadtverordneten, sondern bei einer Behörde in Prenzlau. Immer mehr – kleine und große – Städte erkennen diesen Missstand. Immer mehr Städte treten der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bei. Die Initiative fordert vom Bund, im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestages vom 17.01.2020, rechtliche Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Die Kommunen sollen selbst entscheiden, wo sie in ihrem Stadtgebiet Geschwindigkeitsbegrenzungen für sinnvoll erachten.

Annett Polle
-Fraktionsvorsitzende-